

Frank Kautz aus Glasbetrieb in Döbern



Welche Rolle spielt Glas in Döbern, das euer regionales Produkt ist?

In Döbern wird Glas seit über 150 Jahren hergestellt. Am längsten in der Lausitz, denn

Schon seit 1730 wurde das Glas in Friedrischshain hergestellt. Bei uns gab es viele kleine, Familienbetrieb. Sie sind entstanden, denn es gab günstige Voraussetzungen für Glasproduktion. Das Vorkommen vom Quarzsand und viele Wälder, also Holz und Braunkohle haben dazu beigetragen. Im Jahre 1965 wurde ein großer Betrieb gegründet, der Bleiglas produzierte. Es entstanden dort viele interessante weiße und bunte Formen. Nachdem die obere Schicht infolge der Gravierung entfernt worden war, gelang man

an die weiße Schicht.

In wie weit hat sich die Glasbearbeitung in den letzten 25 Jahren verändert?

Die Bearbeitung hat sich überhaupt nicht verändert, also die ganze Zeit wird Glas traditionell, mit Händen bearbeitet. Man kann bestimmte Etappen automatisieren, aber das betrifft vor allem Glas, das industriell hergestellt wird, z. B. für Gaststätten. Für den Hausbedarf schaffen wir die ganze Zeit einzigartige Muster und Formen, die handbearbeitet werden. Dank dem ist das Glas einzigartig und hat eine „Seele“.

Auf welche Art und Weise werben Sie für Ihre Produkte, machen Sie das auch in Polen?

Unsere Waren kann man natürlich auch in Polen kaufen, wir arbeiten mit der Hütte „Julia“ in Piechowice zusammen. Unser Glas gibt es in Schlössern und Palais und das ist eben die gute Promotion von regionalen Erzeugnissen.